

# EUROPEAN ENERGY AWARD

## eea-Bericht internes (Re-) Audit Gemeinde Schwielowsee 2019 (Aktualisierung Maßnahmenkatalog mit Bewertung)

Stand: 03.03.2020

## **Inhaltsverzeichnis**

1.	Zusammenfassung	3
	Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt / Gemeinde	3
	Herausragende Leistungen im letzten Jahr / in den letzten 3 Jahren	3
	Wichtige geplante Projekte für das nächste Jahr	3
	Stärken	3
	Optimierungspotenziale	3
2.	Der European Energy Award – Prozess	5
2.1	Aktualisierung des Maßnahmenplans	11
2.2	Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr	11
2.3	Reflektion der Teamarbeit	11
2.4	Kooperation / Außenwirkungen	11
3.	Ausblick	12

### **Anhang:**

Anhang 1:	Umsetzungstand EPAP
Anhang 2:	Energie- und klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung
Anhang 3:	Energie- und klimarelevante Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung

## 1. Zusammenfassung

Anzahl erreichte Punkte von möglichen Punkten	367,0
Erreichte Prozentpunkte	123,9
Beschluss aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)	33,8%

### Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt / Gemeinde

Die Gemeinde Schwielowsee hat am 30.04.2014 ihr Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030 beschlossen. Wesentliche Zielsetzungen sind:

Kernziele des Leitbilds sind:

- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf 2 t CO<sub>2</sub> pro Einwohner bis 2050
- Reduktion des gesamten Strom- und Gasverbrauches in der Gemeinde jeweils um 1% pro Einwohner und Jahr
- Reduktion des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauchs (kWh/m<sup>2</sup>) in den kommunalen Gebäuden um jeweils 2% pro Jahr und
- die installierte Leistung für Photovoltaik –Dachflächenanlagen soll jährlich um mindestens 5% steigen.
- Information, Beratung und Motivation der Bevölkerung
- Gestaltung einer umweltfreundlichen Mobilität
- Nachhaltige Ressourcennutzung, Fair Trade, Regionale Kreisläufe
- Bildung von Netzwerken
- Überprüfung des Leitbildes alle drei Jahre

### Herausragende Leistungen im letzten Jahr / in den letzten 3 Jahren

- 2014: Festlegung energiepolitischer Zielsetzungen
- Anwendung von energetischen Kriterien in der Bauleitplanung anhand einer Checkliste
- zielgerichtete Umrüstung der Straßenbeleuchtung
- Bezug von Ökostrom
- Installation von Elektroladestationen
- Etablierung eines Fahrradverleihsystems

### Wichtige geplante Projekte für das nächste Jahr

- Optimierung Energiecontrolling: Nachforschung bei den Gebäuden mit hohen absoluten und spezifischen Verbräuchen, mindestens halbjährliche Ablesung der Verbräuche, Umstellung auf Fernauslesung wo sinnvoll
- Bereitstellung von Nutzerinformationen
- Detaillierte Erhebung der Potenziale Erneuerbare Energien Wärme
- etc.

### Stärken

- gut zusammengesetztes Energieteam
- Bestandsaufnahme und Energieausweise zu den kommunalen Gebäuden liegen vor
- jährliche Erfassung der kommunalen Verbrauchsdaten seit 2013
- gute, angepasste Parkraumbewirtschaftung

- umfangreiche Tempo 30 – Zonen, nachts Tempo 30 auf der Bundesstraße
- gutes Radwegenetz
- gutes Ergänzungsangebot zum ÖPNV: Kulturbus, Next Bike - Stationen, Kombiticket mit Kurbeitrag, Mitfahrangebote

## **Optimierungspotenziale**

### **Handlungsfeld 1**

- Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes mit Potenzialanalysen (Erneuerbare Energien, Nahwärmeverbünde...)
- Erstellung von regelmäßigen Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen
- Controlling mit Indikatoren
- Betrachtung der Auswirkung von Klimawandeleffekten

### **Handlungsfeld 2**

- keine Standards bei Neubau und Sanierung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus
- mind. halbjährliche Erfassung der Verbrauchsdaten
- Erstellung eines jährlichen Energieberichts
- Erstellen eines Sanierungsplans unter Berücksichtigung der Energiekennzahlen
- Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energieträger

### **Handlungsfeld 3**

- Steigerung des Anteils erneuerbare Energien Wärme
- Steigerung des Anteils erneuerbare Energien Strom
- Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von BHKWs
- Energetische Nutzung der Grünabfälle mit anderen Gemeinden bzw. dem Landkreis

### **Handlungsfeld 4**

- Unterstützung von umweltfreundlicher Mitarbeitermobilität
- Begrenzung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für die kommunalen Fahrzeuge
- Anschaffung eines Elektrofahrzeuges
- barrierefreies Fußwegenetz

### **Handlungsfeld 5**

- Zentralisierung des kommunalen Energiemanagements
- Vorschlagswesen mit Prämierung der besten Vorschläge
- Erstellung einer Beschaffungsrichtlinie bzw. Orientierung an Umweltbundesamt (UBA)-Liste
- Bereitstellung eines Budgets für Energie und Klimaschutz (ca. 10.000 Euro/a)

### **Handlungsfeld 6**

- Kommunikationsstrategie: Klärung der wichtigsten Zielgruppen, mögliche Ansprachen, welche Medien?
- Kooperation zum Thema Energie und Klimaschutz mit dem Gewerbe Vor-Ort, Forst- und Landwirtschaft, Konsumenten und Mieter

## 2. Energiedaten der Kommune, Entwicklung 2010 - 2017

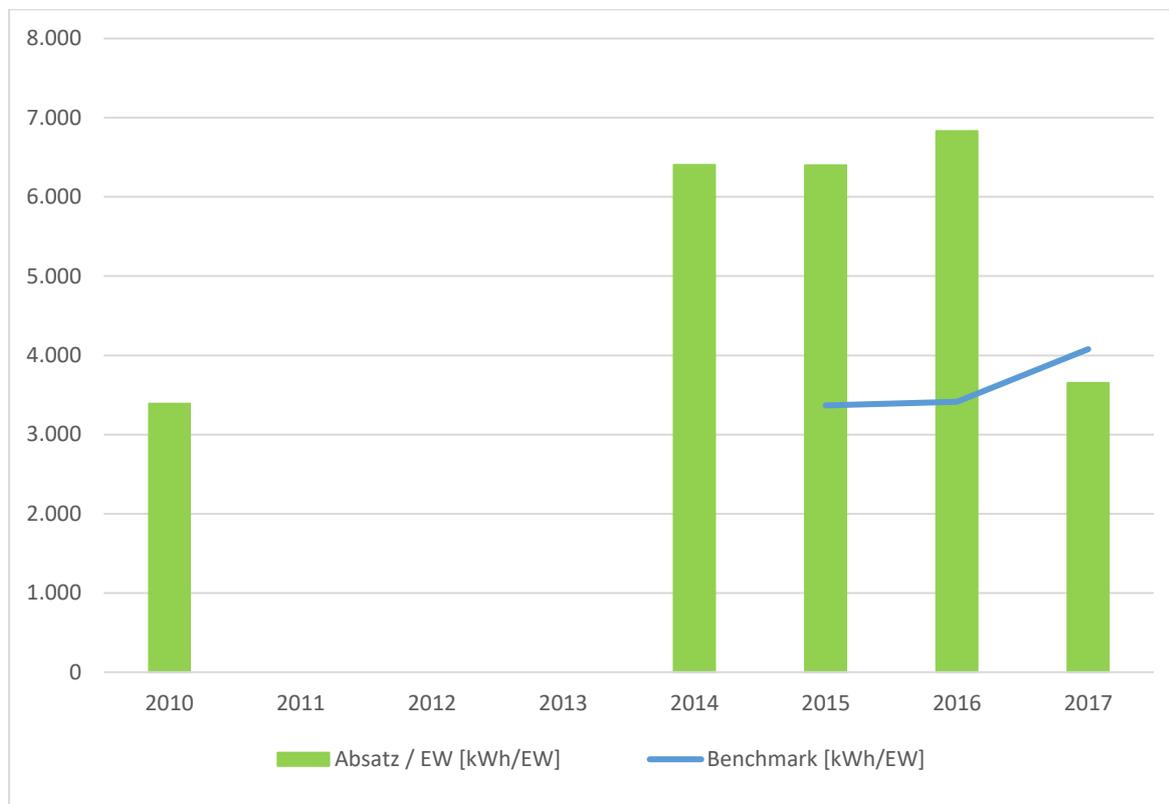


Abbildung 1: Stromabsatz Schwielowsee und Benchmark mit der Planungsregion Havelland-Fläming

Der Stromverbrauch pro Einwohner ist zwischen 2010 bis 2017 um rund 8% gestiegen. Die hohen Werte von 2014 bis 2016 sind auf industrielle Großverbraucher zurückzuführen (siehe Abbildung 2), die nicht zum Einflussgebiet der Gemeinde gehören. Der spezifische Stromabsatz liegt im Bereich des Durchschnittswertes der Planungsregion.

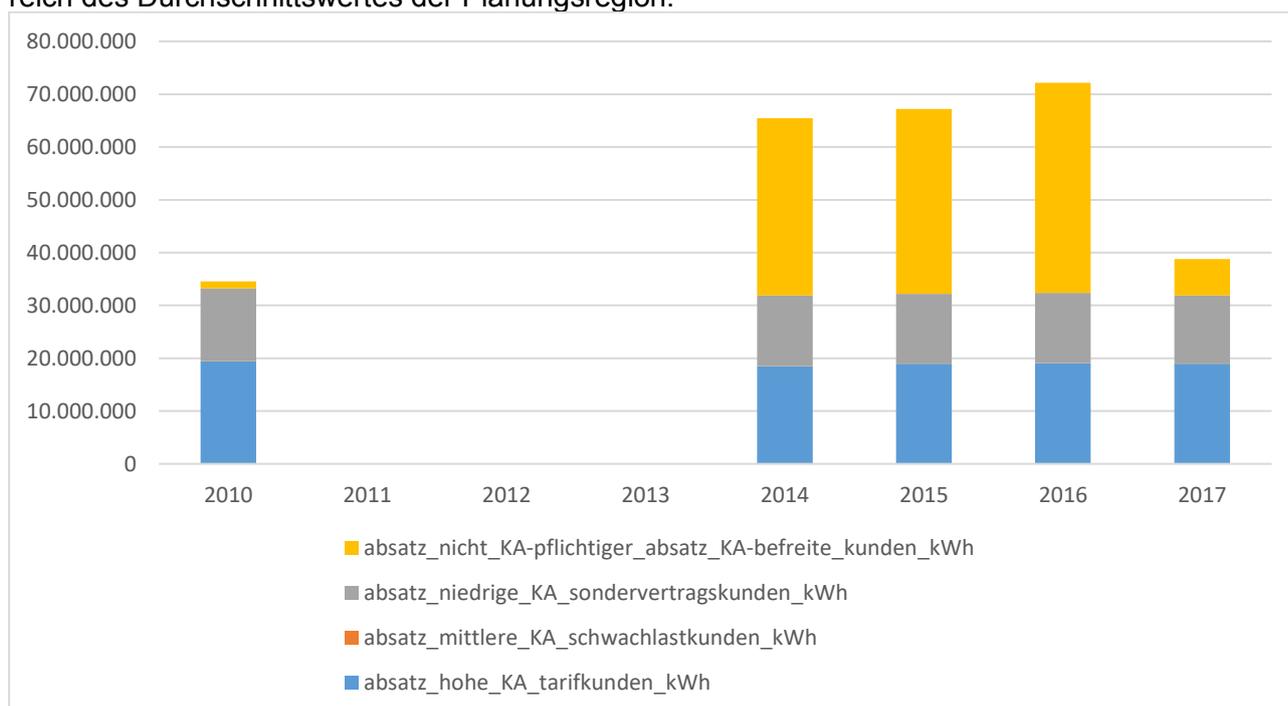


Abbildung 2: Stromsatz nach Sektoren

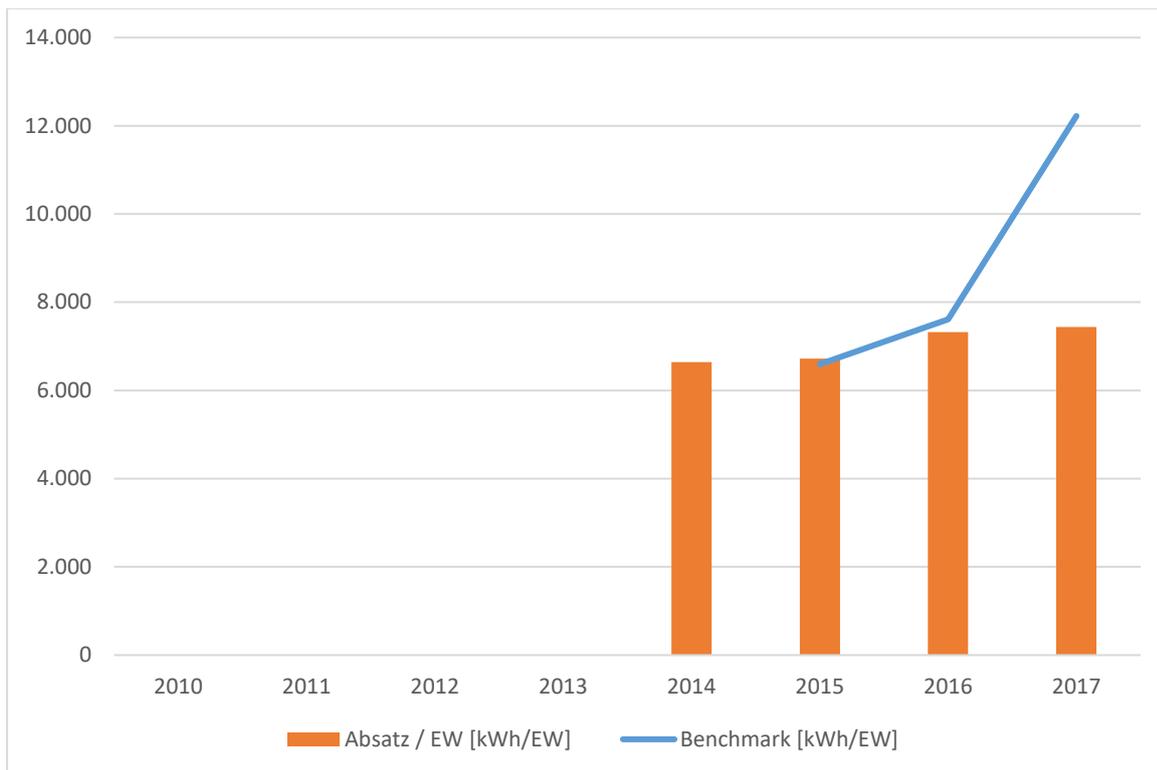


Abbildung 3: Gasabsatz Schwielowsee und Benchmark mit der Planungsregion Havelland-Fläming

Der Gasabsatz pro Einwohner ist zwischen 2014 und 2017 um 12% gestiegen.

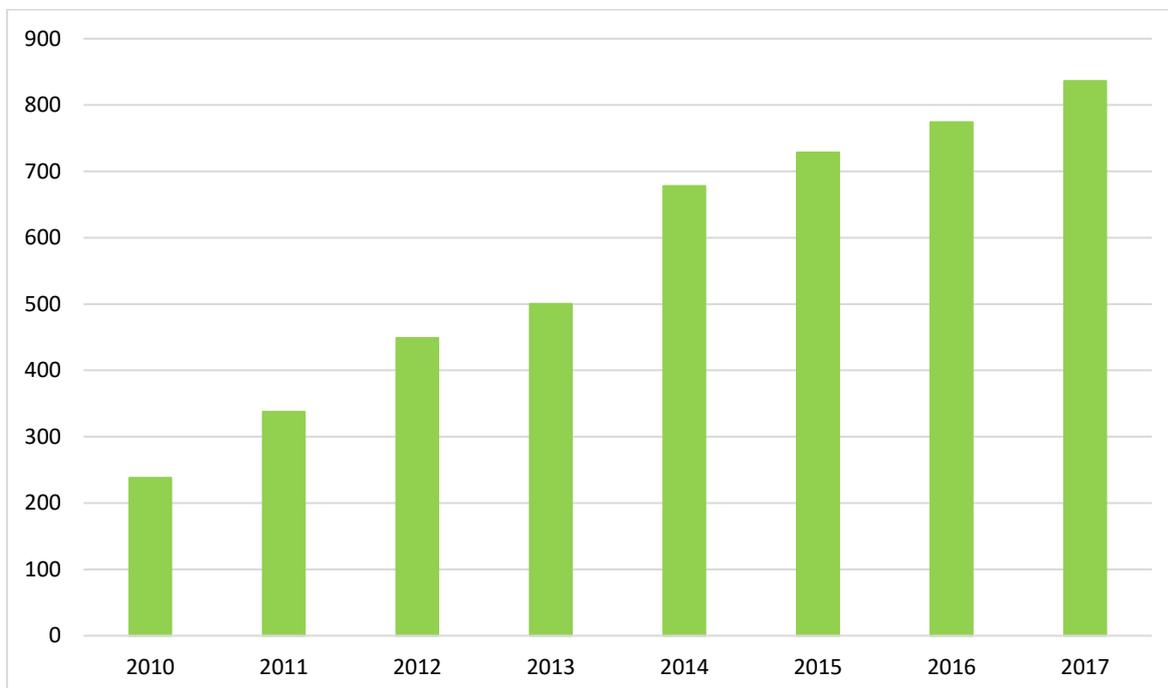


Abbildung 4: Installierte Leistung Erneuerbare Energien Strom

In Schwielowsee gibt es bisher nur Fotovoltaikanlagen, die erneuerbaren Strom erzeugen. Seit 2010 gibt es hier einen kontinuierlichen Ausbau. Die installierte Leistung ist zwischen 2010 und 2017 um das 3,5-fache gestiegen.

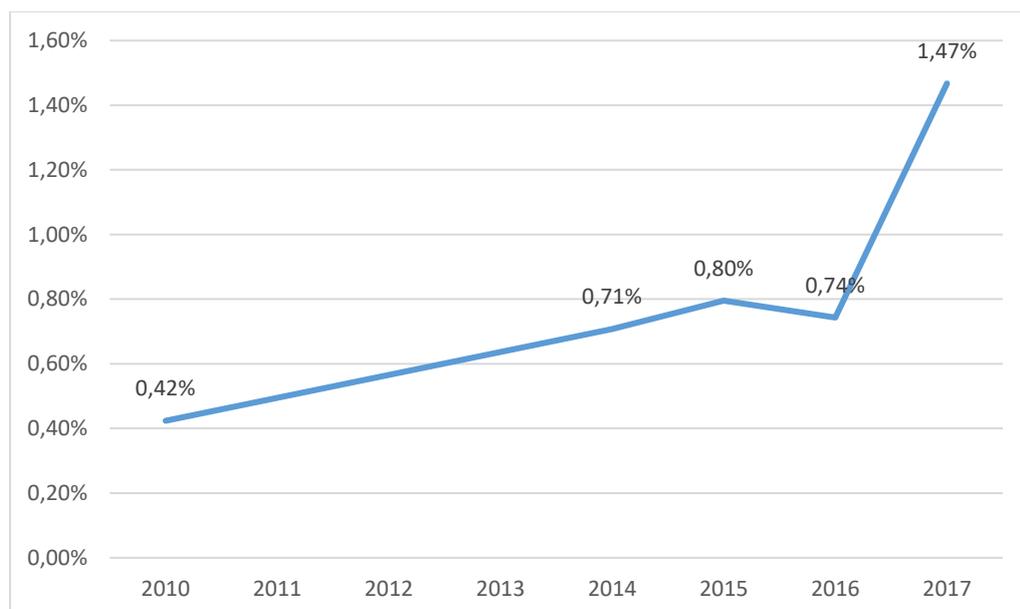


Abbildung 5: Deckungsbeitrag PV am Stromverbrauch

Der Deckungsbeitrag der Fotovoltaik am Stromverbrauch ist von 2010 bis 2017 von 0,42 auf 1,47% gestiegen.

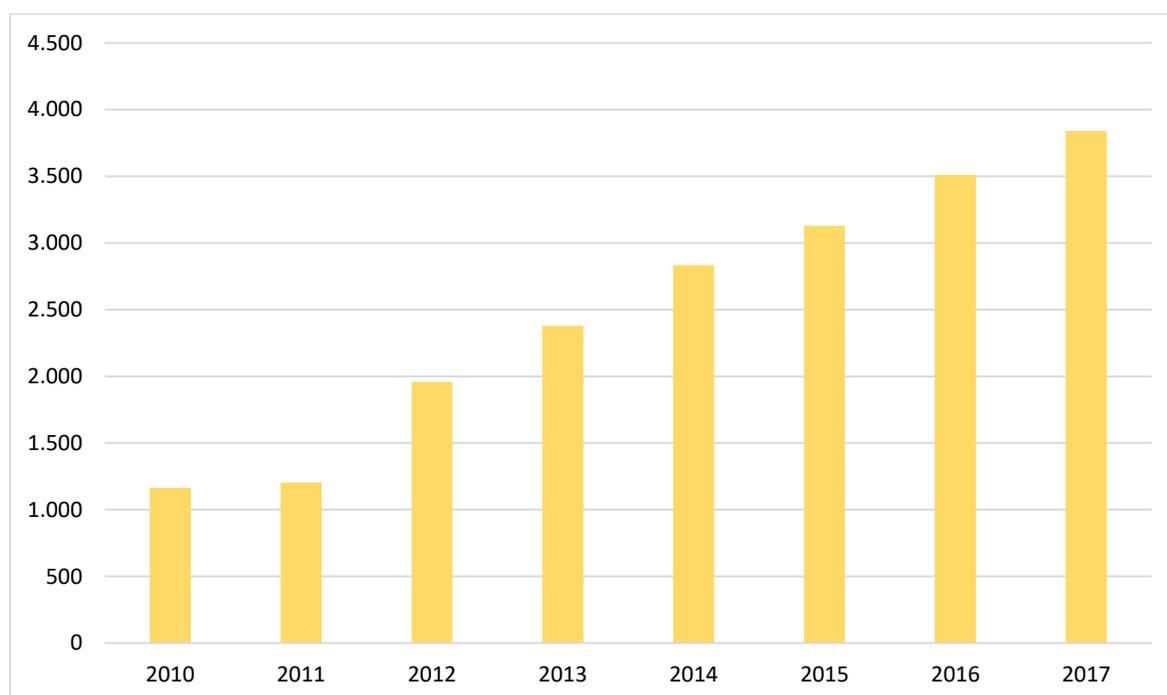


Abbildung 6: Installierte Leistung Erneuerbare Energien Wärme

Bei der installierten Leistung Erneuerbarer Energien Wärme ist seit 2010 ein kontinuierlicher Zuwachs zu verzeichnen. Um welche Energieträger es sich hier handelt ist den WFBB Steckbriefen nicht zu entnehmen. Die installierte Leistung ist zwischen 2010 und 2017 um das 3,3-fache gestiegen.

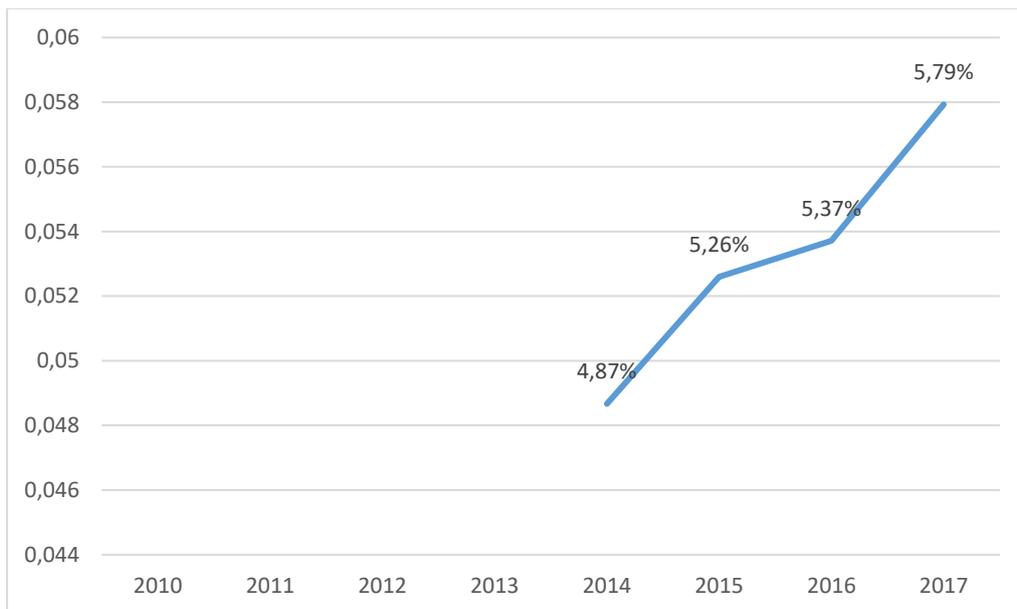


Abbildung 7: Deckungsbeitrag EE Wärme am Gasverbrauch

Der Deckungsbeitrag der erneuerbaren Energien Wärme am Gasverbrauch ist von 2010 bis 2017 von 4,87 auf 5,79% gestiegen.

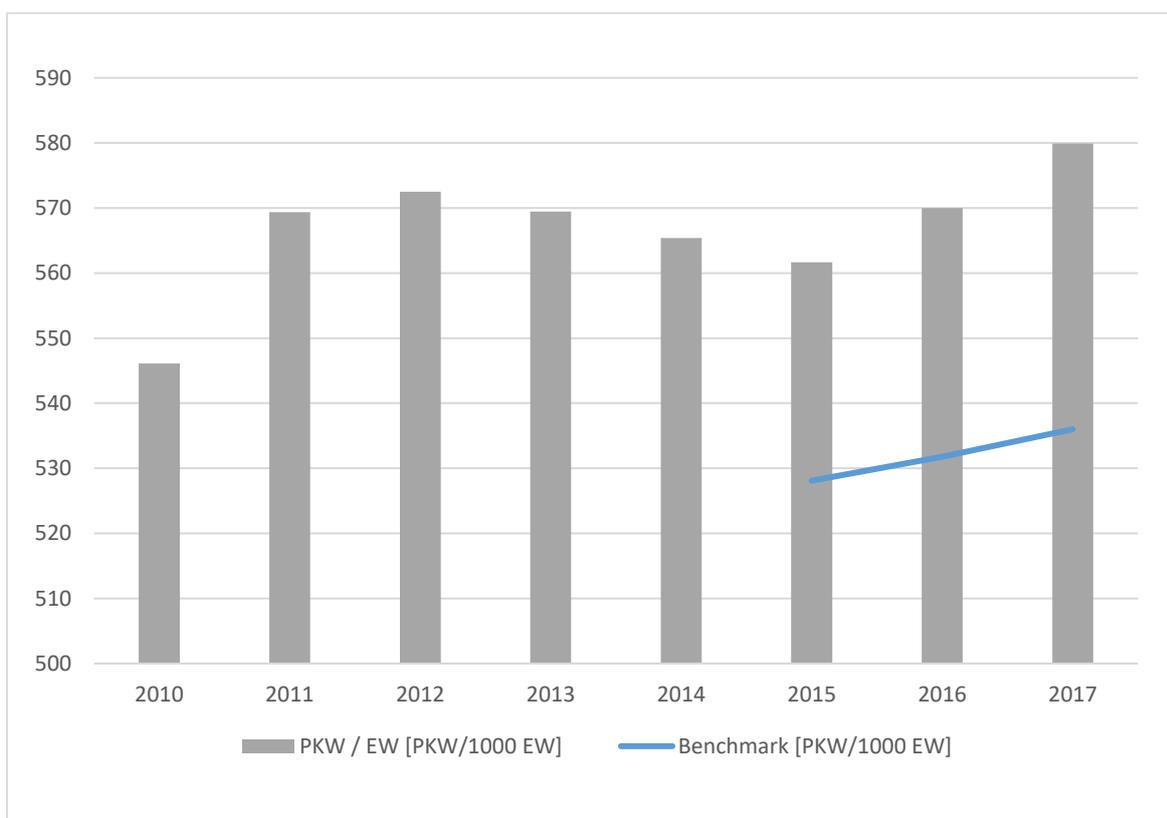


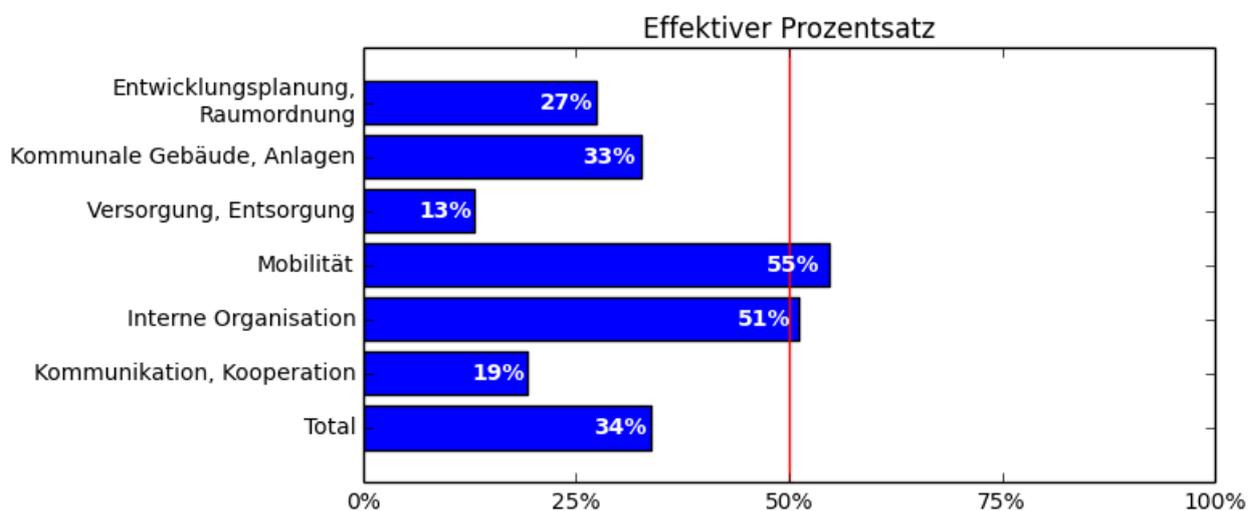
Abbildung 8: Angemeldete PKW pro 1000 Einwohner

Die Anzahl der PKW pro 1000 Einwohner ist seit 2010 um 6% gestiegen. Die Werte liegen über denen in der Planungsregion.

### 3. Energie- und klimapolitisches eea-Profil Status

#### 3.1 Übersicht – erzielte Punkte

Anzahl maximale Punkte	500,0
Anzahl mögliche Punkte	367,0
Anzahl erreichte Punkte	123,9
Erreichte Prozent	33,8%
Für den eea notwendige Punkte	183,5



	Maßnahmen	maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	%
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	57,0	15,6	27,4%
1.1	Konzepte, Strategie	32,0	28,0	7,9	28,2%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20,0	14,0	6,0	42,9%
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20,0	13,0	1,6	12,3%
1.4	Baugenehmigung, -kontrolle	12,0	2,0	0,1	5,0%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	76,0	24,7	32,6%
2.1	Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	7,9	30,4%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40,0	40,0	11,9	29,8%
2.3	Besondere Maßnahmen	10,0	10,0	4,9	49,2%
3	Versorgung, Entsorgung	104,0	40,0	5,2	13,0%
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	4,0	0,0	0,0%
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	18,0	0,0	0,0	0,0%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34,0	31,0	2,5	8,1%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	1,0	0,4	40,0%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	3,0	2,1	69,3%
3.6	Energie aus Abfall	16,0	1,0	0,2	20,0%
4	Mobilität	96,0	76,0	41,6	54,7%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8,0	7,0	0,8	11,4%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	18,0	10,8	60,0%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	16,9	65,0%
4.4	Öffentlicher Verkehr	20,0	13,0	7,5	57,3%
4.5	Mobilitätsmarketing	14,0	12,0	5,6	46,7%
5	Interne Organisation	44,0	44,0	22,5	51,2%
5.1	Interne Strukturen	12,0	12,0	10,4	86,7%
5.2	Interne Prozesse	24,0	24,0	11,1	46,3%
5.3	Finanzen	8,0	8,0	1,0	13,0%
6	Kommunikation, Kooperation	96,0	74,0	14,3	19,3%
6.1	Kommunikation	8,0	8,0	1,6	20,0%
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16,0	10,0	4,1	41,0%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24,0	8,0	0,2	2,5%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24,0	24,0	8,4	35,0%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	0,0	0,0%
	<b>Gesamt</b>	<b>500,0</b>	<b>367,0</b>	<b>123,9</b>	<b>33,8%</b>

## 4. Der European Energy Award – Prozess

### 4.1 Aktualisierung des Maßnahmenplans

Der Maßnahmenplan ist im Rahmen der Klimabeiratssitzung zuletzt am 14.08.2019 aktualisiert worden. Das energiepolitische Arbeitsprogramm wurde am 27.02.2019 einstimmig in der Gemeindevertretung beschlossen.

### 4.2 Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr

Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt zurzeit im Bereich Kommunikation und Kooperation (Webseite, Aktionen), im Verkehrsbereich (Verbesserungen ÖPNV, Installation Ladestationen, Angebot Leihfahrräder) und bei den kommunalen Gebäuden (Optimierung Energiecontrolling, Nachgehen ungewöhnlicher hoher Verbräuche).

### 4.3 Reflektion der Teamarbeit

Der Klimabeirat hat sich 2019 zweimal getroffen, unter anderem zur Durchführung des Internen Audits. Zwischen Oktober 2018 und August 2019 gab es eine längere Pause unter anderem weil die Beraterin das Unternehmen gewechselt hat und die weitere Betreuung geklärt werden musste. Auch die Kommunalwahl hatte ihren Anteil daran.

Da die Bürgermeisterin den Vorsitz des Klimabeirates innehat, können Entscheidungen direkt getroffen werden. Die Zusammensetzung des Energieteams ist sehr gut. Es besteht eine hohe Kontinuität. Verwaltung, politische Vertreter und Fachexperten sind gut vertreten. Nach der Kommunalwahl hat es kleinere Veränderungen bei den Teammitgliedern gegeben.

Folgende Termine haben seit Beginn des Prozesses stattgefunden:

12.10.2016	Politischer Beschluss zur Programmteilname eea
16.02.2017	Ist-Stand-Erhebung in der Verwaltung
16.03.2017	Ist-Stand-Erhebung in der Verwaltung
19.04.2017	Ist-Stand-Erhebung in der Verwaltung
18.09.2017	Startveranstaltung Klimabeirat
04.12.2017	Workshop EPAP Klimabeirat
13.02.2018	Abstimmung Beraterin/Bürgermeisterin zum EPAP
22.03.2018	Sitzung Klimabeirat
29.10.2018	Sitzung Klimabeirat
15.08.2019	Sitzung Klimabeirat
03.12.2019	Internes Audit HF 1-2
13.02.2020	Internes Audit HF 3-6

### 4.4 Kooperation / Außenwirkungen

Die Außenwirkung des eea ist bisher nicht so stark ausgeprägt. Die Bürgermeisterin wird häufiger von Landesstellen angefragt über ihre Erfahrungen mit dem eea bei Veranstaltungen zu berichten. Die Bürgermeisterin hat regelmäßig Kontakte zu Unternehmen und Investoren, im Rahmen dessen spielt das Thema Klimaschutz eine Rolle. Die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger wird über die Webseite und die Einbindung der politischen Vertreter im Klimabeirat gewährleistet.

## **5. Ausblick**

Das Energiecontrolling soll kontinuierlich weiter optimiert werden. Die kommunalen Gebäude mit hohen Verbräuchen sollen genauer untersucht werden, mit dem Ziel, die Energieverbräuche deutlich zu reduzieren.

Zur Umsetzung der Maßnahmen ist mehr Personal erforderlich. Hier sollte über eine Neueinstellung in der Verwaltung nachgedacht werden. Die Förderung eines Klimaschutzmanagers durch das BMUB ist immer noch möglich.

Auch die Mitglieder des Klimabeirates sollten stärker als Multiplikatoren und in der Projektumsetzung wirken. Die vorhandene Fachkompetenz sollte besser zum Einsatz kommen.

# Anhang 1: Umsetzungsstand EPAP

### Jahresscheibte Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt / Gemeinde / Landkreis:

für das Jahr:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)  
 Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmenummer	Maßnahmetitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)	Priorität	Aktivität		nächste Kontrolle	verantwortlich		einmalige Kosten in €		jährliche Kosten in €		Summe Kosten in €	Basischluß erforderlich	Umsetzungsstand 2018
					Beginn	Fortigstellung		im KB	für Umsetzung	intern	extern	intern	extern			
1.3.1	Grundstückseigentümer-verbändliche Instrumente	Grundstückliche Festlegungen zu energetischen Festsetzungen in B-Plänen, Diskussion von aktuellen B-Plänen im Klimabeirat, Umsetzung in den B-Plänen		1	01.01.2018	laufend		Klimabeirat	Klimabeirat	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		Checkliste wird von Bauverwaltung verwendet, B-Plan Tonfisch: Gebäudeausrichtung im Moment kein neuer Stand in der Bearbeitung
1.3.1	Grundstückseigentümer-verbändliche Instrumente	bei Neubaugebieten: Vorfähigung zur Nutzung von Erneuerbaren Energien (Wärme), generelle Prüfung, Naturvernetzung und Energiehubs: Beispiel: Michendorfer Chaussee, B-Planänderungsverfahren Nr. 3/1 Am Steinhöfing		1	01.01.2018			Klimabeirat	Klimabeirat	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		
1.3.2	Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	Caputher Mille (Bülowverteil); Unterstützung des Investors im Hinblick auf Klimaschutz, Gespräch mit dem Investor führen		1	01.01.2018			Prof. Dr. Hunguss	Investoren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		Gespräch soll möglichst noch im November geführt werden
2.1.2	Controlling, Betriebsoptimierung	Optimierung des Energiecontrollings für den Winter 2017/2018		1	01.01.2017	31.12.2018		Herr Deltmer	Herr Deltmer	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	nein	Daten 2017 inkl. Wasser sind eingetragten, Zink/Ether wird DatatHub nutzen Fernüberwachung noch nicht geplant für ein Gebäude Zahlerkonzept mit Kosten entwickeln (reaktor Energieparque am Beispiel Tonfische Caputh)
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	Fortschritt der Umsetzung der Energieeffizienzstudie für die kommunalen Gebäude, Fortschreibung der Untersuchung		2	01.01.2018			Herr Deltmer	Herr Deltmer	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		Zwei Gebäude Jan 2018 bezogen und analysiert: Kita und Rathaus Fern Messstechnik wird am 27.11. im Rathaus installiert, Themengrafikanfahme
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Individualisierte Prüfung der Kopplung von Solarthermie, Fotovoltaik, Geothermie bei kommunalen Gebäuden												0 €		Schule Gellow
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Wettbewerb zu Ökostrom für alle kommunalen Gebäude		1	01.01.2018			Herr Deltmer	Herr Deltmer	0 €	0 €	0 €	0 €	3000 € Markkosten	Ja	Gv 28.02.2018, Bezugs ab 01.01.2018, Stadtwerke Burg
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	Weitere Modernisierung der Straßenbeleuchtung, Umstellung auf LED			Daueraufgabe			Herr Wersing	Frau Keigler bis 30.04.2018				150.000 €	150.000 €		Schmelwasserstraße OT Caputh 15 Stk, Am Wasserwerk OT Wilsdorf West 4 Stk, Am Anger OT Wilsdorf West 4 Stk, 7/8 Stk. In Planung 7/8 Stk. In Planung 7/8 Stk.
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Detaillierte Erhebung der Potenziale Erneuerbare Energien Wärme, Daten aus KSK LK PM abwerten		2	01.01.2018	31.12.2019								0 €		Isf-Daten liegen mit Steckbrief WFBF vor
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Kommunale Unterstützung für kleine Heiznetze (Beispiel: Anschluss Schule an BHKW Caputher Mille)		2	01.01.2020									0 €		Investor plant Eigenversorgung das Bienenwertes, nahezu CO2 frei, eigenes Energiewerksorge gegründet, IL Wesselse cmbH- quater.de
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten von Tiefener Geothermie (200-400m) in Caputh, Gellow und am Rande von Ferch		1	01.01.2018	31.12.2019		Prof. Dr. Hunguss						0 €		Isf-Daten liegen mit Steckbrief WFBF vor
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Detaillierte Erhebung der Potenziale Erneuerbare Energien Strom, Daten aus KSK LK PM abwerten		2	01.01.2018	31.12.2019								0 €		Isf-Daten liegen mit Steckbrief WFBF vor

### Jahresscheibte Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt / Gemeinde / Landkreis:

für das Jahr:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)  
 Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmenziel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)	Priorität	Aktivität		nächste Kontrolle	verantwortlich		einmalige Kosten in €		jährliche Kosten in €		Summe Kosten in €	Basischluß erforderlich	Umsetzungsstand 2018
					Beginn	Fertigstellung		im KB	für Umsetzung	intern	extern	intern	extern			
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung	Elektronikmobilität: Einrichtung von Stromladestationen auf öffentlichen Parkplätzen (kostenlos mit erneuerbaren Energien), Anmietung 5 Stationen		1						0 €	35000 (7.000 € pro Station)	2500 (500 € pro Station)	37.500 €		bestehende Ladestationen werden gut angenommen Für den Parkplatz Baungründen wird eine Ladestation für den Leasing von 2 Elektroautos (2017) durch die Firma Mit Charge-On GmbH (die Firma steht im Verbund mit e.d.s.) wurden dazu Verträge zum Kauf einer Ladestation für Elektro mobilität und deren Errichtung, für den Betriebservice und für Elektromobilitätsdienstleistungen geschlossen, Eigentümer der Anlage ist die Gemeinde Schwielowsee Die Gemeinde hat keine Stromkosten, sondern übernimmt den Anteil von 25.650 € durch MMSI im Jahr. Der Nutzer, der das Auto lädt zahlt einen Betrag an die Firma, abhängig von der Ladefähigkeit des Autotyps bzw. des Ladeforgangs. Die Gemeinde erhält für jeden Ladeforgang einen Rückvergütungsbetrag.	
4.2.4	Städtische Versorgungssysteme	Stärkung der Nahversorgung, Vermarktung lokaler Produkte (z.B. Obst/vege., Tauschböse)		2						0 €	0 €	0 €	0 €			
4.3.1	Fahrgenetz, Beschikterung	Maßnahmen zur Schulwegsicherung		2						0 €	0 €	0 €	2.000 €	2.000 €		Möglichkeit des Landkreises gemäß Geschwindigkeitsmessung vor Schulen mit Auswertung
4.3.2	Radwegenetz, Beschikterung	Förderung des Radverkehrs, z.B. weitere Lichenschildern, Dürchsicherung Maßnahmen aus dem Radwegekonzept des Landkreises		1										0 €	aktuell wird in Gellow Lichenschluss vorgenommen	
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	Verbesserung der Taktung von Bus und Bahn in Kooperation mit LK		1						0 €	0 €	0 €	0 €		neuer Fahrplan mit besserer Taktung, Fahrgastinformation in Echtzeit installiert Verbindung nach Wender in der Woche	
4.4.3	Kombinierte Mobilität	Attraktive Tarifgebote z.B. Verzahnung des ÖPNV mit Tax zum Sonderarif, Jugendtarif mit Landkreis		2						0 €	0 €	0 €	0 €		nicht passiert	
4.5.1	Mobilitätsmarketing	Wiederbeobachtung von Fahrgemeinschaften, z.B. Projekt „Gutler Dörfern“		3									0 €			
5.2.1	Einbindung des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	Berücksichtigung des Nutzerverhaltens in den verschiedenen Einrichtungs-, Planung Akteinstieg Pläne		2						0 €	0 €	0 €	0 €		Sept. 2019, Alternative wären technische Lösungen	
5.2.4	Beschäftigungswesen	Berücksichtigung von Energieeffizienzriterien, Nachhaltigkeitriterien bei der Beschäftigung z.B. Nutzung der UBA-Richtlinien		2						0 €	0 €	0 €	0 €		paperloser Sitzungsdienst ab Nov. 18	
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	kostenlose Bausnutzung für Gäste der Gemeinde mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie												0 €	läuft	
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	Gründung einer Energiegenossenschaft (Energieforum), Prüfung einer Unterstützung der Verwaltung durch den Klimaberat		1									0 €		Energiegenossenschaft i.G. Projekt Windkraft ist in Abteilung	
6.4.2	Konsumenten, Mikler	Informieren für Bürger, z.B. Verwendung der DENA- bzw. VDE-Katalanen, Aufsteller im Rathaus		1						0 €	0 €	0 €	0 €		läuft, bereits Nachbestellungen durchgeführt	
6.4.2	Konsumenten, Mikler	Erstellung eines Energiekataloges Solar- und Erdwärme (nach Ermittlung Förderzelen)		2									0 €			
6.4.2	Konsumenten, Mikler	Information zu Energie und Klimaschutz auf die Webseite, Verlinkung, regelmäßige Aktualisierung		1						0 €	0 €	0 €	0 €		Aktuell prüfen	

### Jahresscheibte Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt / Gemeinde / Landkreis:

für das Jahr:

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zellen ausblenden)  
 Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zellen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmenziel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)	Priorität	Aktivität		nächste Kontrolle	verantwortlich		einmalige Kosten in €		jährliche Kosten in €		Summe Kosten in €	Basishaus erforderlich	Umsetzungsstand 2018
					Beginn	Fortigstellung		im KB	für Umsetzung	intern	extern	intern	extern			
6.4.3	Schulen (Kindergarten)	jährlich Klimaschutzprojekte in Schulen und Klassen umsetzen							Frau Hoppe Kla- und Schulleitungen					0 €		Schule Gellow, Kla Caputh sehr aktiv GS Gellow: an der Schule gibt es zwei Arbeitsgemeinschaften, die sich mit Natur und Umwelt beschäftigen. Dabei wird dem Schulleitungsbereich eine Schulleiter Stelle speziell für die zweifache Gruppe setzt sich mit dem Verhalten der Schüler auseinander. Eine Untersuchung dieser Schülergruppe hatte zur Folge, dass der Müll jetzt auch im Klassenraum getrennt wird.
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	intensive Bewertung der Energieberatungsangebote der Verbrauchzentrale (VZ) in Potsdam bzw. Teltow evtl. gemeinsam mit dem Landkreis auf der Webseite		1	01.01.2018	laufend								0 €		noch nicht

## **Anhang 2: Energie- und Klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung**

(PDF-Auszug aus eea MT bzw.)

## Allgemeine Daten

## Allgemeine Daten

<b>Bezeichnung der Kommune (z.B. Stadt, Gemeinde, Markt ...)</b>	Gemeinde
<b>Name der Kommune</b>	Schwielowsee
<b>Bundesland</b>	Brandenburg
<b>Zentralörtliche Funktion</b>	
<b>Gesamte Fläche der Kommune in km²</b>	5775.0
<b>Besiedelte Fläche der Kommune in km²</b>	
<b>Anzahl Einwohner</b>	10703

## Prozess-Meilensteine

<b>Politischer Beschluss zur Teilnahme am eea im politischen Gremium (Datum)</b>	12.10.2016
<b>Beginn der Programmteilnahme durch Unterzeichnung eines Vertrages (Datum)</b>	
<b>Kick-Off-Treffen (Datum)</b>	18.09.2017
<b>Workshop "Ist-Analyse" (Datum)</b>	04.12.2017
<b>Historische Zertifizierungsergebnisse (Jahr, Resultat)</b>	

## eea-Personen

<b>Bürgermeister / Landrat (Anrede, Titel, Vorname, Name)</b>	Frau Bürgermeisterin Hoppe
<b>Bürgermeister / Landrat Adresse</b>	Potsdamer Platz 9 14548 Potsdam
<b>Bürgermeister / Landrat weitere Angaben (Funktion, Abteilung)</b>	
<b>Bürgermeister / Landrat Tel</b>	
<b>Bürgermeister / Landrat Email</b>	k.hoppe@schwielowsee.de
<b>Energieteamleiter (Anrede, Titel, Vorname, Name)</b>	Frau Bürgermeisterin Hoppe
<b>Energieteamleiter Adresse</b>	
<b>Energieteamleiter weitere Angaben (Funktion, Abteilung)</b>	
<b>Energieteamleiter Tel</b>	
<b>Energieteamleiter Email</b>	
<b>Energieteammitglieder (Name, Vorname, Fkt, Abteilung)</b>	

## Organisation der Kommune

## Energierelevante politische Gremien

## Energierelevante Verwaltungsabteilungen

## Struktur der Ver- und Entsorgung

<b>Elektrizitätsversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	DEG, 0%
<b>Wasserversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	Ferch: Wasser- und Abwasserzweckverband Werder-Havelland, Stimmanteile 2 von 11, Betriebsführungsverträge mit EWP für Geltow und Caputh, eigenverantwortliche Arbeit Prüfung der Übertragung des gesamten Anlagevermögens an die Stadt Potsdam (EWP) für Geltow und Caputh, Einwohneranteil Caputh 45,5%, Ferch 17,5%, Geltow 37%
<b>Gasversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	INN, 0%
<b>Fernwärmeversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune, Wärmequelle)</b>	gibt es nicht
<b>Abwasserreinigung (Name(n) Unternehmen,</b>	Ferch: Wasser- und Abwasserzweckverband Werder-Havelland, Stimmanteile 2 von 11,

<b>%-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	Betriebsführungsverträge mit EWP für Geltow und Caputh, eigenverantwortliche Arbeit
<b>Müllverbrennungsanlage (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	
<b>Verkehrsbetriebe (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	Landkreis Potsdam-Mittelmark, Regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH
<b>Wohnungsbaugesellschaft (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	nein
<b>Abfallentsorger (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	Landkreis Potsdam - Mittelmark
<b>Abwasserverband (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)</b>	Ferch: Wasser- und Abwasserzweckverband Werder-Havelland, Stimmanteile 2 von 11, Betriebsführungsverträge mit EWP für Geltow und Caputh, eigenverantwortlich, Eigentümer der Anlagen

#### Struktur der Kommune

<b>Beschäftigte in der kommunalen Verwaltung</b>	54
<b>Budget der Kommune (Einnahmen)</b>	2017: Erträge 20.134.100
<b>Budget der Kommune (Ausgaben)</b>	2017: Aufwendungen 21.326.300
<b>Buchführungsmethode</b>	Doppik

**Haushaltssicherungskommune**  
**Nothaushaltkommune**

#### Fahrzeuge in der Zuständigkeit der kommunalen Verwaltung

#### Straßenmeisterei/Bauhof

**Verwaltung**

**Rettungswachen**

**Sonstiger Rettungsdienst/ Feuerschutz /  
Katastrophenschutz**



**Anhang 3:**  
**Energie- und klimarelevante**  
**Kennzahlen zur qualitativen**  
**Beurteilung**  
(PDF-Auszug aus eea MT bzw. über Excel-Schnittstelle)

Daten für die ganze Gemeinde

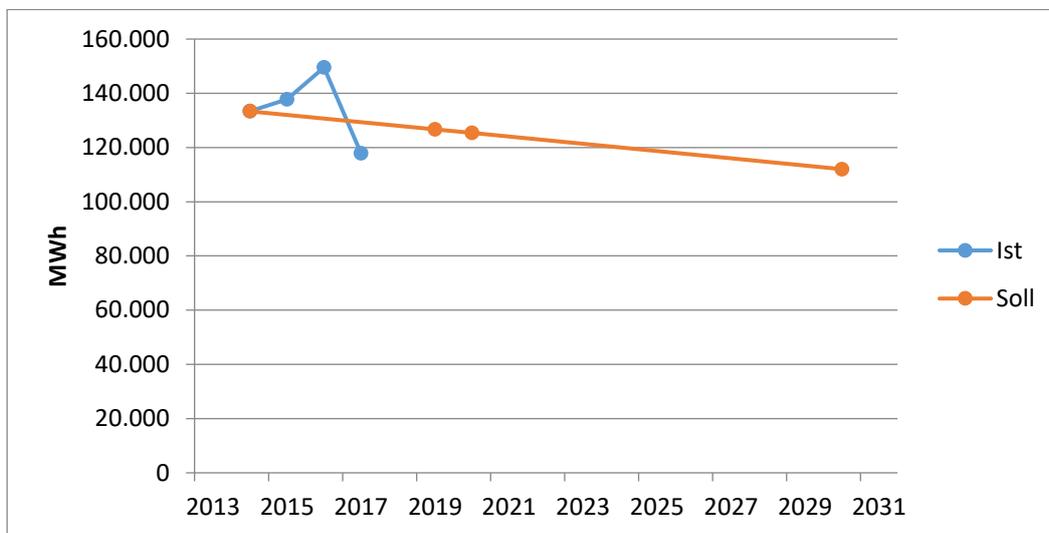


Abbildung 9: Verbrauch Endenergie Gesamt

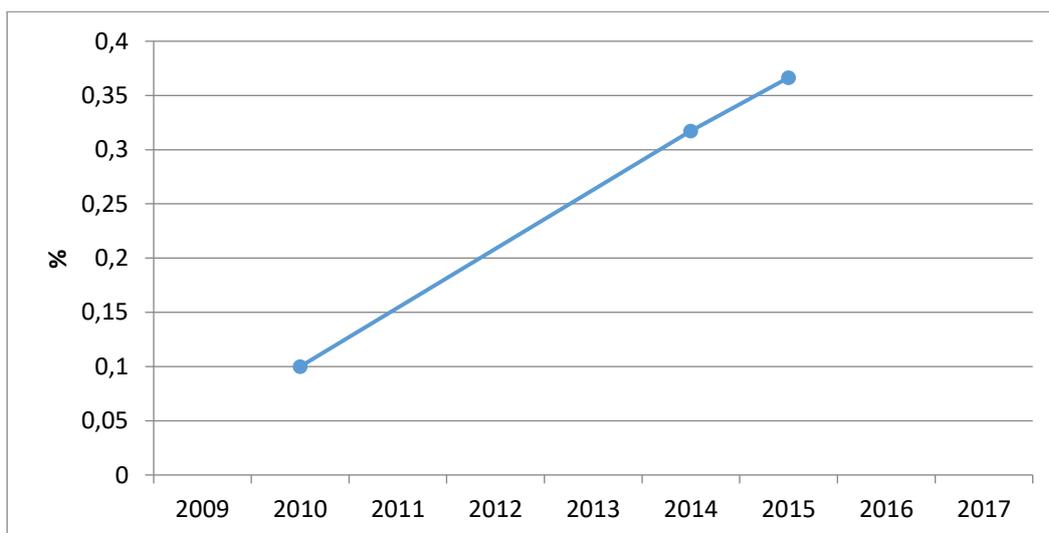


Abbildung 10: Anteil Produktion erneuerbarer Strom an Potenzial [%]

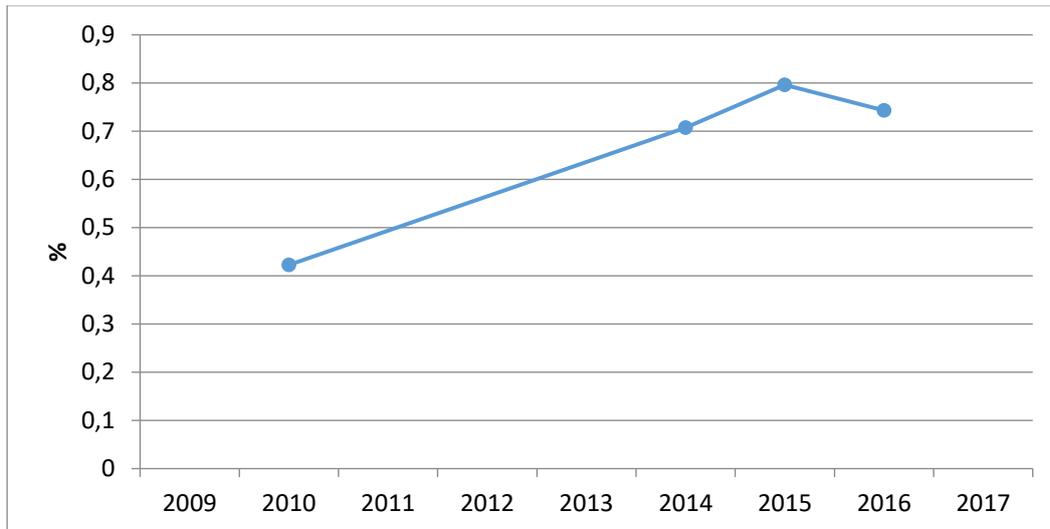


Abbildung 11: Anteil Produktion erneuerbarer Strom am gesamtem Stromverbrauch [%]

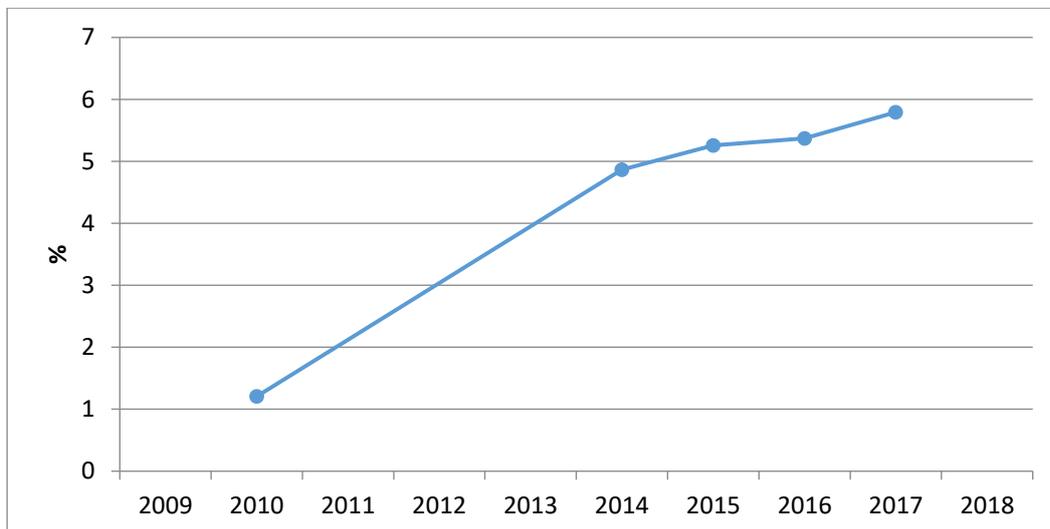


Abbildung 12: Anteil Wärme erneuerbar an Wärmeverbrauch gesamt [%]

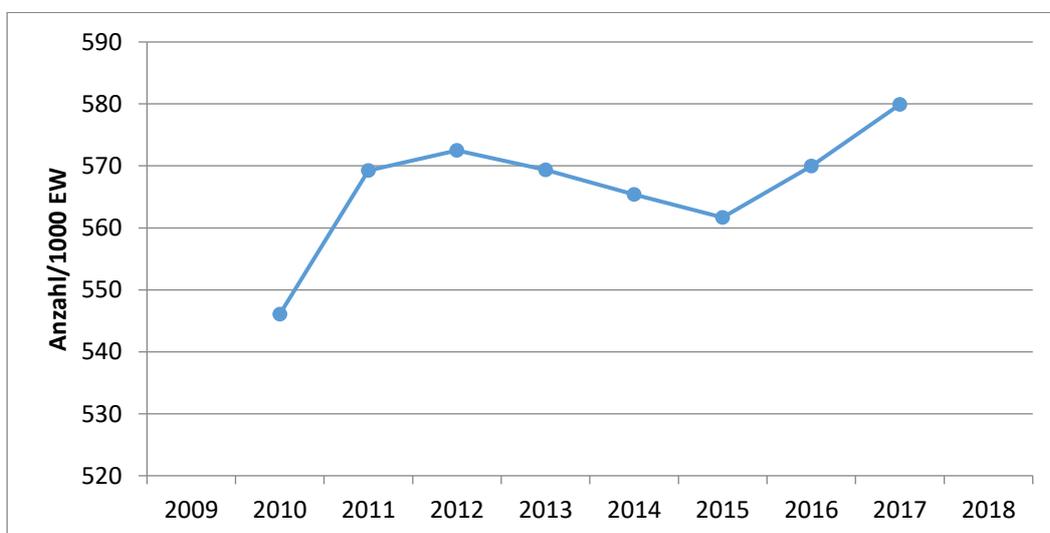


Abbildung 13: Angemeldete PKW/1000 EW [Anzahl/1000 EW]

Daten für die kommunalen Gebäude und Anlagen

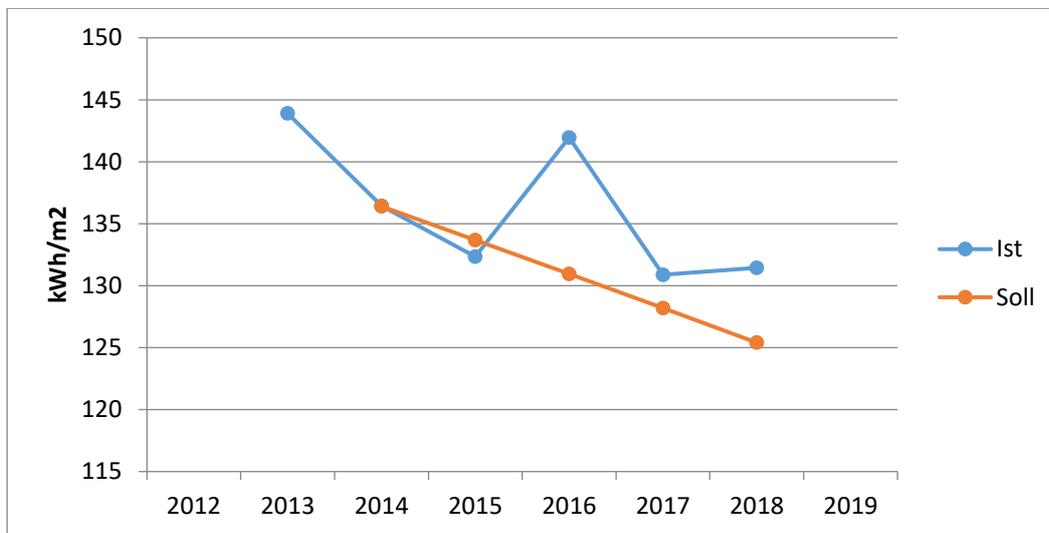


Abbildung 14: Verbrauch Wärme pro Fläche kommunale Gebäude [kWh/m²]

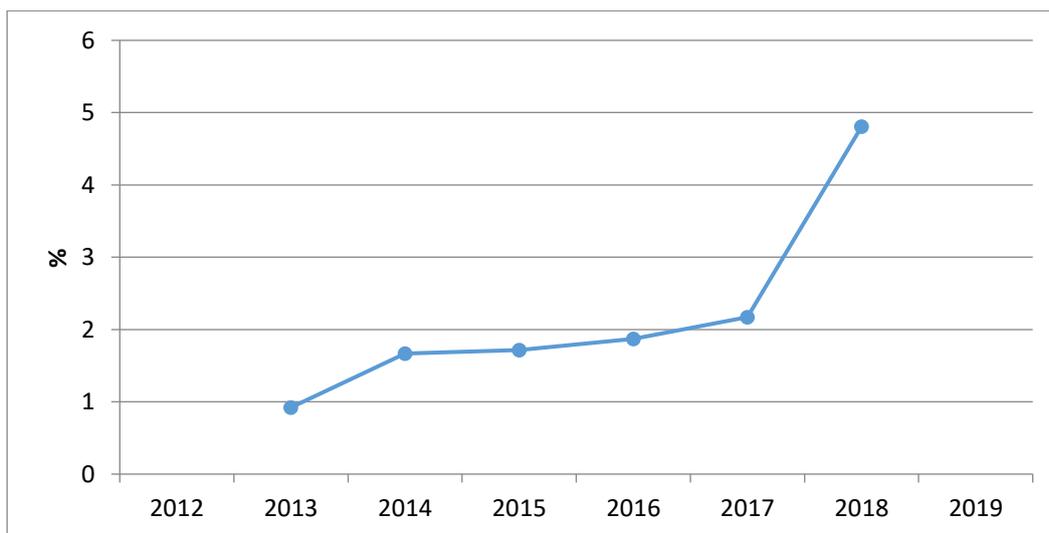


Abbildung 15: Anteil erneuerbare Wärme an gesamter Wärme kommunale Gebäude [%]

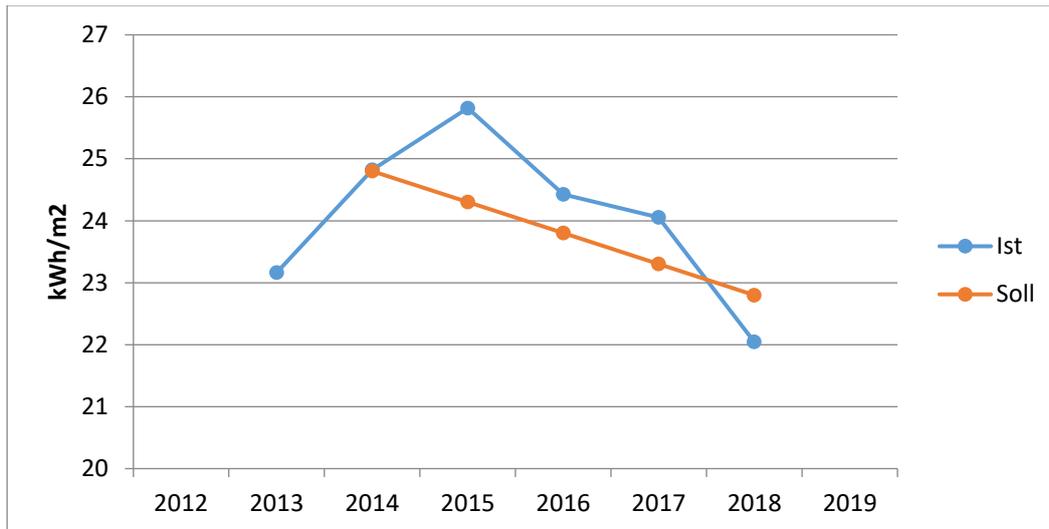


Abbildung 16: Verbrauch Strom pro Fläche kommunale Gebäude [kWh/m²]

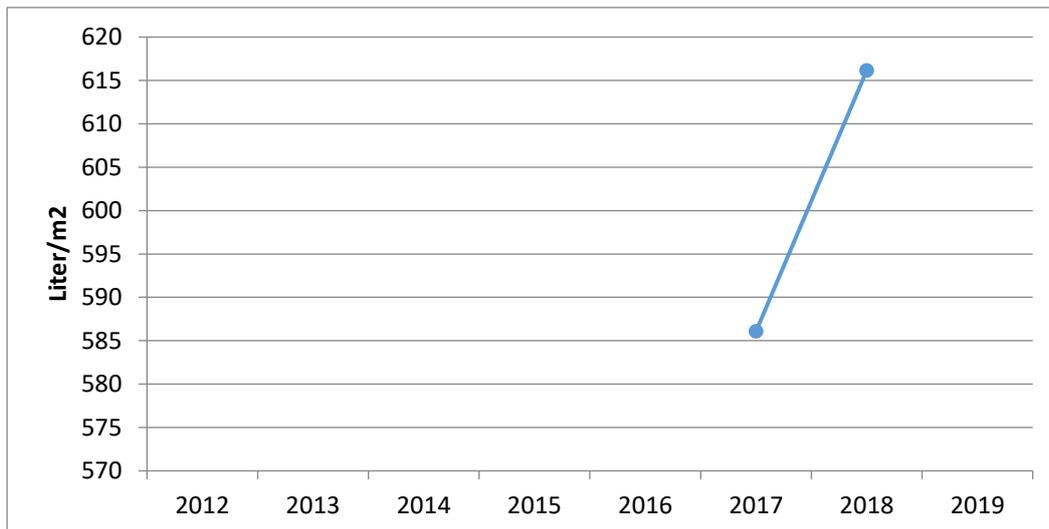


Abbildung 17: Verbrauch Wasser pro Fläche kommunale Gebäude [Liter/m²]

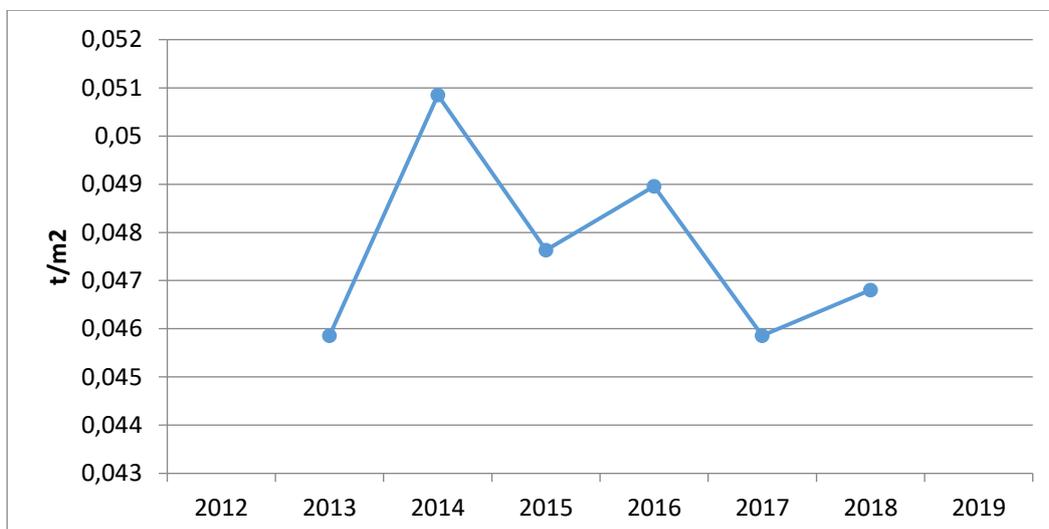


Abbildung 18: Emissionen CO2 pro Fläche kommunale Gebäude [t/m²]

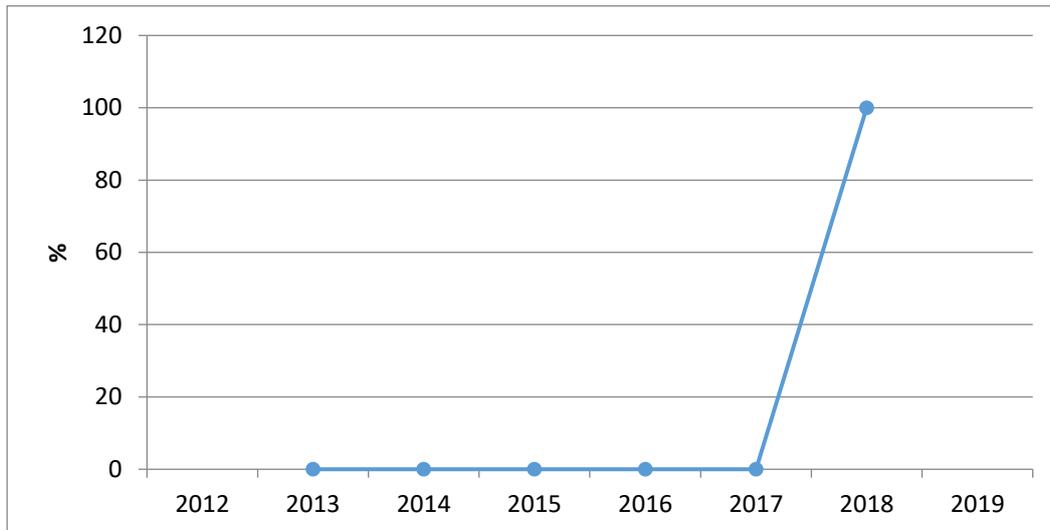


Abbildung 19: Anteil zertifizierter Ökostrom an Gesamtstrom für kommunale Gebäude [%]

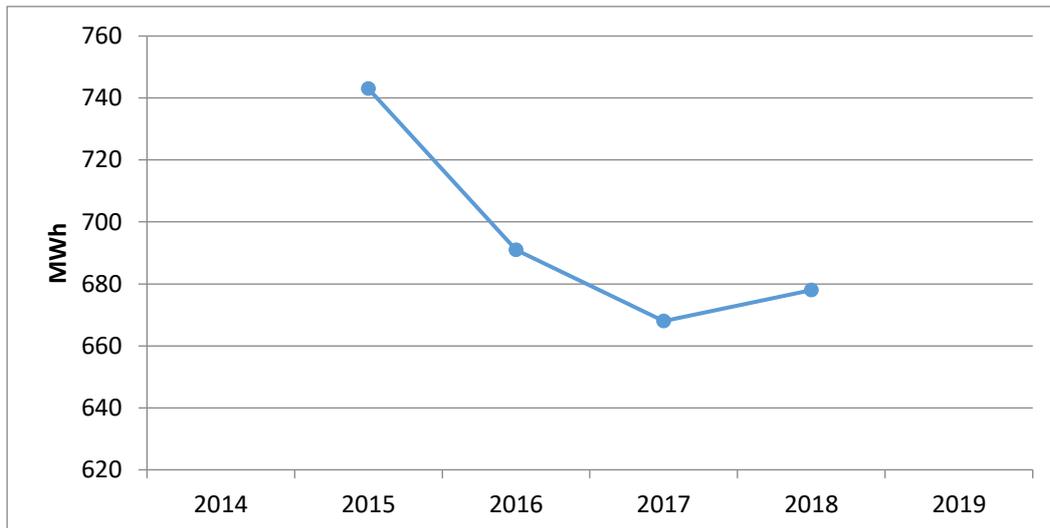


Abbildung 20: Gesamtverbrauch Strom für gesamte öffentliche Beleuchtung [MWh]